

SECHZEHNTE
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 17. FEBRUAR 1927, 7 UHR

Dirigent:

in Vertretung von *Wilhelm Furtwängler*

Generalmusikdirektor Professor *Bruno Walter* [Berlin]

ERSTER TEIL

Pulcinella-Suite für kleines Orchester (nach Pergolesi) von IGOR STRAWINSKY (geb. 1882). [Zum ersten Male.]

I. Sinfonia (Ouvertüre) — II. Serenata — III. a) Scherzino — b) Allegro —
c) Andantino — IV. Tarantella — V. Toccata — VI. Gavotte — VII. Duetto —
VIII. a) Minuetto — b) Finale.

Adelaide (Gedicht von Matthisson) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung (op. 46) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770—1827), vorgetragen von Herrn Kammersänger *Karl Erb* [Berlin].

Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,
Das durch wankende Blütenzweige zittert,
Adelaide! Adelaide!

In der spiegelnden Flut, im Schnee der Alpen,
In des sinkenden Tages Goldgewölke,
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildnis,
Adelaide! Adelaide!

Abendlüftchen im zarten Laube flüstern,
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:
Adelaide! Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe
Eine Blume der Asche meines Herzens;
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:
Adelaide! Adelaide!



An die ferne Geliebte (Ein Liederkreis von Jeitteles) für eine Singstimme mit Klavierbegleitung von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen von Herrn *Erb.*

Auf dem Hügel sitz' ich, spähend
In das blaue Nebelland,
Nach den fernen Triften sehend,
Wo ich dich, Geliebte, fand.

Weit bin ich von dir geschieden,
Trennend liegen Berg und Tal
Zwischen uns und unserm Frieden,
Unserm Glück und unsrer Qual.

Denn vor Liedesklang entweicht
Jeder Raum und jede Zeit,
Und ein liebend Herz erreicht,
Was ein liebend Herz geweiht!

Wo die Berge so blau
Aus dem nebligen Grau
Schauen herein,
Wo die Sonne verglüht,
Wo die Wolke umzieht,
Möchte ich sein!

Dort im ruhigen Tal
Schweigen Schmerzen und Qual.
Wo im Gestein

Leichte Segler in den Höhen,
Und du, Bächlein, klein und schmal,
Könnt mein Liebchen ihr erspähen,
Grüßt sie mir vieltausendmal!

Seht ihr, Wolken, sie dann gehen,
Sinnend in dem stillen Tal,
Laßt mein Bild vor ihr entstehen
In dem luft'gen Himmelssaal.

Flüstr' ihr zu mein Liebesflehen,
Laß sie, Bächlein, klein und schmal,
Treu in deinen Wogen sehen
Meine Tränen ohne Zahl.

Diese Wolken in den Höhen,
Dieser Vöglein munt'rer Zug
Werden dich, o Huldin, sehen —
Nehmt mich mit im leichten Flug!

Hin zu dir von jenen Hügeln
Emsig dieses Bächlein eilt.
Wird ihr Bild sich in dir spiegeln,
Fließ zurück dann unverweilt!

1.

Ach, den Blick kannst du nicht sehen,
Der zu dir so glühend eilt;
Und die Seufzer, sie verwehen
In dem Raume, der uns teilt.

Will denn nichts mehr zu dir dringen,
Nichts der Liebe Bote sein?
Singen will ich, Lieder singen,
Die dir klagen meine Pein!

2.

Still die Primel dort sinnt,
Weht so leise der Wind,
Möchte ich sein!

Hin zum sinnigen Wald
Drängt mich Liebesgewalt,
Innere Pein.
Ach, mich zög's nicht von hier,
Könnt' ich, Traute, bei dir
Ewiglich sein!

3.

Wird sie an den Büschen stehen,
Die nun herbstlich falb und kahl,
Klagt ihr, wie mir ist geschehen,
Klagt ihr, Vöglein, meine Qual!

Stille Weste, bringt im Wehen
Hin zu meiner Herzenswahl
Meine Seufzer, die vergehen
Wie der Sonne letzter Strahl!

4.

Diese Weste werden spielen
Scherzend dir um Wang' und Brust,
In den seid'nen Locken wühlen, —
Teilt' ich mit euch diese Lust!

5.

Es kehret der Maien, es blühet die Au,
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau,
Geschwätzig die Bäche nun rinnen.

Die Schwalbe, sie kehret zum wirtlichen
Dach,
Sie baut sich so emsig ihr bräutlich Gemach,
Die Liebe soll wohnen da drinnen.

Sie bringt sich geschäftig von Kreuz und
von Quer
Manch weicheres Stück zu dem Brautbett
daher,
Manch wärmendes Stück für die Kleinen.

Nimm sie hin denn, diese Lieder,
Die ich dir, Geliebte, sang,
Singe sie dann abends wieder
Zu der Laute süßem Klang!

Wenn das Dämm'rungsrot dann ziehet
Nach dem stillen, blauen See,
Und sein letzter Strahl verglühet
Hinter jener Bergeshöh',

Nun wohnen die Gatten beisammen so treu,
Was Winter geschieden, verband nun der
Mai,
Was liebet, das weiß er zu einen.

Es kehret der Maien, es blühet die Au,
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau,
Nur ich kann nicht ziehen von hinnen.

Wenn alles, was liebet, der Frühling ver-
eint,
Nur unserer Liebe kein Frühling erscheint,
Und Tränen sind all' ihr Gewinnen.

6.

Und du singst, was ich gesungen,
Was mir aus der vollen Brust
Ohne Kunstgepräg' erklingen,
Nur der Sehnsucht sich bewußt:

Dann vor diesen Liedern weichet,
Was geschieden uns so weit,
Und ein liebend Herz erreicht,
Was ein liebend Herz geweiht.



ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 7 (C dur) von FRANZ SCHUBERT (1797—1828).

I. Andante — Allegro, ma non troppo. II. Andante con moto. III. Scherzo:
Allegro vivace. IV. Allegro vivace.

Klavier: C. Bechstein

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

Ende des Konzerts gegen 9 Uhr

17. Konzert: Donnerstag, den 3. März, 7 Uhr

Dirigent: *Felix Weingartner*

MENDELSSOHN, Hebriden-Ouvertüre. MOZART, Symphonie g moll. BRAHMS, Violinkonzert.
LISZT, Tasso. Violine: *Alma Moodie*.

Veranstaltungen im Gewandhaus
anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages (26. März) von
LUDWIG VAN BEETHOVEN

7. Gewandhaus-Kammermusik: Dienstag, den 15. März, 7 Uhr
Streichquartette Es dur op. 127; D dur op. 18 Nr. 3; C dur op. 59 Nr. 3.

18. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 17. März, 7 Uhr (Hauptprobe 10¹/₂ Uhr)
Egmont-Ouvertüre. Klavierkonzert Es dur (*Edwin Fischer*). Ballettmusik aus »Prometheus«.
Symphonie Nr. 5 (c moll). Dirigent: *Felix Weingartner*.

19. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 24. März, 7 Uhr
(Hauptprobe: Mittwoch, den 23. März, 7 Uhr)
Missa solemnis. Soli: *Marcella Craft, Marta Adam, Antoni Kohmann, Paul Bender*.
Dirigent: *Dr. Karl Straube*.

20. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 28. April, 7 Uhr
(Hauptprobe: Mittwoch, den 27. April, 7 Uhr)
Symphonie Nr. 9 (d moll). Dirigent: *Wilhelm Furtwängler*.

Wiederholung (außer Anrecht, zu halben Preisen): Freitag, den 29. April, 1¹/₂ 8 Uhr

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig